

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires

Herausgeber: Empirische Kulturwissenschaft Schweiz

Band: 4 (1900)

Rubrik: Preisausschreiben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

men und wird dankbarst angenommen. Etwaige Kosten für Ankauf der Originalware, Verpackung (solid, in Wolle, als Muster ohne Wert) und Versendung übernimmt

Bad Tölz (Oberbayern).

Hofrat Dr. M. Höfle r.

Solche Gebildbrote sind z. B. in der Schweiz:

Gepichtetes Brot, Mondbrot, Steckenbrot, Aufsätsbrot, Lenzburger Schneckenbrot, Schnittbrot, Fochesenbrot, Seelenbrot, Fastenbrot, Hörbrot, Mättenbrot (Etymologie des Wortes erwünscht), Seelen-Wecken, Mütschen-Weckli, Osterfladen, Fastnachtsküchli, Basler-Zeltli, Rugel, Kartoffelstern, Räcklein, Tirgeli (Etymologie des Wortes erwünscht), Schlabbe, Aufjuck, Musli (Zürich), Totenbeinli, Züri-Hüppli, Köpfli, Nüdschnitten, Scheit, Palmblätter, Schild, Bibermann, Weckenvogel, Sommervogel, Mailänderli etc.

Der Obige.

Preisausschreibung.

Die in diesem Archiv Bd. II S. 253 ausgeschriebene Konkurrenz hat vier Arbeiten ergeben:

1. Volksbräuche im Kanton Glarus.

Motto:

Nur durch das Auge der Wurd kannst du die Werdandi erkennen.

2. Kulturbilder aus dem Taminathale.

Motto:

Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit.

3. Chansons valaisannes.

Motto:

Androsace.

4. Us et coutumes des jours de fête et usages locaux propres à Estavayer.

Motto:

Stavia stat ad lacum ut rosa inter spinas.

Eine Jury von fünf Mitgliedern, bestehend aus den Herren:

1. Prof. Dr. Gauchat, Zürich,
2. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Zürich,
3. Prof. Dr. Hunziker, Aarau,
4. Prof. Dr. Morf, Zürich,
5. Prof. Muoth, Chur

wurde im Januar gewählt und ist z. Z. mit der Prüfung der eingelaufenen Arbeiten beschäftigt. Wir werden in der nächsten Nummer das Resultat veröffentlichen.

Zürich, Anfang März 1900.

Der Vorstand.